

Veränderungen? Wir gestalten sie!

Beschäftigte in Veränderungsprozessen aktiv beteiligen

Durch Beteiligung zur Standortsicherung

Die Herausforderung

Der Standort eines Industrieunternehmens in Rheinland-Pfalz wurde durch einen französischen Konzern übernommen. Der Betriebsrat erkannte die Risiken, aber auch das Potential der damit verbundenen Umbaumaßnahmen. Ein Standortsicherungsvertrag gab den Beschäftigten zwar Sicherheit, aber erschwerte den anstehenden Umbau des Betriebs. Der Betriebsrat wollte die Zukunft des Unternehmens nicht verhindern, sondern mit Hilfe einer neuen Zukunftsvereinbarung aktiv mitgestalten.

Auf Initiative des Betriebsrats wurde der Standortsicherungsvertrag im Sinne der Zukunftspläne umformuliert. So konnte eine zukunftsweisende Standortsicherung bis 2029 ausgehandelt werden. Zentraler Inhalt ist, die anstehenden Produktverlagerungen, Neuprodukte, Prozesse und Stellenveränderungen beteiligungsorientiert – also unter Einbindung aller Mitarbeitenden – anzugehen. In Zeiten betrieblichen Wandels stellen Gedanken, Meinungen, Know-How und Erfahrungswissen der Beschäftigten einen großen Erfolgsfaktor dar und liefern Unternehmen wertvolle Impulse.

Die Rolle der TBS

Die TBS gGmbH wurde in diesem Prozess hinzugezogen, um den Betriebsrat bei der Ausgestaltung von Interessenausgleichen bei den anstehenden Umbaumaßnahmen zu unterstützen. Andererseits unterstützen die Berater*innen im nun laufenden Veränderungsprozess die Betriebsparteien sowie weitere betriebliche Akteure bei der konkreten Umsetzung der Umbaumaßnahmen und stellen die Beteiligung der Beschäftigten sicher.

Wie werden die Beschäftigten beteiligt?

Bereits zu Beginn des Veränderungsprozesses hatte die gesamte Belegschaft bei einer groß angelegten Betriebsversammlung die Möglichkeit, erste Ideen, Stärken des Standorts aber auch Hemmnisse und Herausforderungen zu formulieren. Die Ergebnisse flossen anschließend in den Prozess ein.

In einem Pilotbereich wurde das Expert*innenwissen aller Beschäftigten sichtbar gemacht, um den Umbau zu unterstützen und die aus ihr resultierenden Chancen zu nutzen. Dazu wurde eine Workshop-Struktur etabliert, die es allen Beschäftigten ermöglicht, sich konkret einzubringen. Mit Beteiligung aller sollen die Bereiche so aufgestellt werden, dass die Zukunftsvisionen und gesetzten Ziele des Umbaus nachhaltig bewältigt werden können.

Auch personelle Verschiebungen, die der Wandel mit sich bringt, unterliegen einem beteiligungsorientierten Stellenbesetzungsverfahren. Beschäftigte erhalten sämtliche Informationen über freie Stellen in den Arbeitsbereichen und können mit einer eigens entwickelten Interessensbekundung ihre Entwicklungspräferenzen angeben.

Ansprechpartner*in für Rückfragen



Simone Boers

TBS gGmbH

simone.boers@tbs-rlp.de

Mobil: 0171-3012393